

Vernunftkraft BW  
Mensch Natur e.V.  
Marktstraße 14  
73033 Göppingen

Göppingen, den 03.10.2023

## Pressemitteilung

**In einem offenen Brief forderte der Verein Mensch Natur und Vernunftkraft BW eine grundlegende Überarbeitung des Windatlas von Baden-Württemberg. Eine wissenschaftliche Studie wies erhebliche Fehler im neuen Windatlas von 2019 nach. Das Ministerium lehnte ab. Der Verein erhebt weitere Forderungen.**

Wie schon in der Pressemitteilung des Vereins vom 11. Juli veröffentlicht, weist eine wissenschaftliche Studie<sup>1</sup> von Prof. Thorwart (Universität Hamburg), Dr.-Ing. Detlef Ahlborn und Dipl.-Ing (FH) Jörg Saur, veröffentlicht in der Zeitschrift „Forschung im Ingenieurwesen“, erhebliche Fehler im Windatlas 2019 des Landes Baden-Württemberg nach. In der Studie wurde anhand realer Messwerte gezeigt, dass die Ertragsprognosen aus dem Windatlas um bis zu 30% überschätzt werden. Da der Windatlas 2019 jedoch das zentrale Instrument für Planungsträger, Projektierer und Genehmigungsbehörden zur Identifizierung geeigneter Standorte darstellt, hat der Verein Mensch Natur das Baden-Württembergische Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in einem offenen Brief angeschrieben und um Rücknahme des Windatlas und Überarbeitung in einer Neuauflage aufgefordert. Darüber hinaus sollten Genehmigungen von Windkraftanlagen ausgesetzt werden, bis eine verlässliche Datenbasis gegeben ist.

Dies hat das Ministerium nun in seiner Antwort an den Verein abgelehnt. Im Schreiben an den Vorstand des Vereins heißt es unter anderem: *„Aus Sicht meines Hauses weist der von Ihnen genannte Artikel keinesfalls Schwächen am Windatlas Baden-Württemberg nach. Der Windatlas Baden- Württemberg kann für die vorgesehenen Zwecke vollumfänglich verwendet werden und ist weder fehlerhaft noch unbrauchbar.“*

Es folgen Erläuterungen des Ministeriums zum Windatlas, wie sie bereits in der Veröffentlichung aus 2019 erklärt wurden. Abschließend wird noch darauf hingewiesen, *“...Daher ist es nicht sinnvoll, mit einem Wert wie der mittleren gekappten Windleistungsdichte eine Ertragsprognose für alle möglichen Anlagentypen angeben zu wollen.*

*Die 215 W/m<sup>2</sup> in 160 Meter Höhe sind kein Orientierungswert für den Ertrag einer Windenergieanlage....“*

---

<sup>1</sup> [Der Windatlas Baden-Württemberg 2019 im Realitätscheck | SpringerLink](#)

Allerdings scheint man im Ministerium den eigenen Windatlas nicht zu kennen, da im interaktiven Teil der Homepage der Landesanstalt für Umwelt in Baden-Württemberg (LUBW) durchaus eine Ertragserwartung für unterschiedliche Anlagentypen und Windleistungsdichten berechnet und angezeigt wird. Auch stellt der vom Ministerium definierte Wert der mittleren gekappten Windleistungsdichte sehr wohl ein Orientierungswert für die Gebietsausweisungen der Regionalverbände zur Windkraft im Land dar, wie der Verein Mensch Natur durch Recherchen und Anfragen belegen kann.

Deshalb hat der Verein nochmals eine Stellungnahme vom Ministerium verlangt. In einem weiteren offenen Brief zur Antwort des Ministeriums weist er auf die prekäre Rechtssituation hin, sollte eine fehlerhafte Datenlage bei der Abwägung der öffentlichen Belange zur Gebietsplanung für Windkraft herangezogen werden. Hier könnten Fragen der Haftung im Raum stehen, so der Verein.

Auch kritisiert er die laxe Einstellung des Ministeriums, seinem Auftrag nachzukommen, den Schutz der Lebensgrundlagen auch für die zukünftige Generation zu sichern, wie in der Landesverfassung festgeschrieben. Dies im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Windkraftausbaus. So fragt der Verein: *“Die Maschinen haben eine mittlere Lebensdauer von 20 Jahren. Wie stellt sich denn der Bedarf an Landschaft in 20, 40 oder 60 Jahren dar, wenn die Maschinen stillgelegt werden, und neue Maschinen errichtet werden sollen? Was geschieht mit den alten, verdichteten Flächen? Wo sollen dann die Standorte der neuen Maschinen stehen?*

*Gibt es dann noch zusammenhängende Waldgebiete? Welche Auswirkungen hat die weitere Verdichtung der Flächen auf den Wasserhaushalt? Wann gehen uns die Standorte aus? Welche Landschaft hinterlassen wir unseren Kindern?”*

Der Verein Mensch Natur wird weiterhin versuchen, die Menschen über die Entwicklung zum Windkraftausbau in der Region aufzuklären. Die Veranstaltung in Birenbach war gut besucht und die Besucher waren überrascht, welche umfangreichen Planungen zur Windkraftnutzung auf dem Schurwald im Raum stehen.